

FOX NAMED KING – ENERGIEGELADENER PUNK



SIE LEGTEN LOS WIE DIE FEUERWEHR, gewannen souverän die Vorrunde und landeten am Ende auf einem respektablen vierten Platz: FOX NAMED KING. Die Band wurde im Februar 2009 gegründet. Bereits neun Monate später konnte man nach intensiver Arbeit die erste Demo-EP „Helden“ inklusive Musikvideo veröffentlichen. Seither begeistert die junge Kombo die Punkrockszene der Region um Würzburg bis Heidelberg. FOX NAMED KING, das sind Pierre Fugger (Bass / Leadvocals), Simon Goeltl (Guitar / Vocals), Nick Schwarzer (Guitar / Vocals) und Miroslaw Brodzinski (Drums). FOX NAMED KING beschäftigen sich in deutschsprachigen Texten mit den Gedanken und alltäglichen Problemen ihrer Generation und schaffen es diese in energiegeladenen, schweißtreibenden Punkrock zu verpacken.

WIE KAM ES ZUR EIGENTLICHEN BANDGRÜNDUNG? „Pierre, Mirek und Nick waren zuvor in einer anderen Band, bei der die allgemeine Situation ziemlich verkorkst war. Probleme mit dem weiteren Bandmitglied, unterschiedliche Vorstellungen in allen Bereichen (auch sprachlich, wir hatten damals englischsprachige Songs) waren oft Auslöser für hitzige Debatten. Es kam soweit, dass wir uns zu dritt heimlich getroffen haben um endlich Musik zu machen, die uns selbst pusht.“

DER ERSTE SONG, DEN WIR DAMALS GESCHRIEBEN HABEN, war „Zeit für Neues“ – mit dem wir auch beim Feed-Contest angetreten sind. Wir haben das Ding in 30 Minuten geschrieben und es hatte eine unglaublich befreiende Wirkung. Wir trennten uns vom anderen Gitarristen und drei Monate später stieß Simon dann dazu.“ Eine glückliche Fügung, denn sonst wäre der Feed-Band-Wettbewerb um einen sehr starken Beitrag ärmer gewesen!

DAS VIDEO ZUM WETTBEWERBS-BEITRAG „Zeit für Neues“ wurde ebenfalls im Sommer 2009 produziert, gemeinsam mit zwei Freunden der Band. Da Teile von FOX NAMED KING im Skateboardbereich aktiv sind und dort wiederum gerne Skate-Filme veröffentlicht werden, war der nächste Schritt – nämlich ein Musikvideo zu produzieren – schnell klar. In zweimonatiger Vorbereitung hat die Band dann an nur einem einzigen, nervenaufreibenden Wochenende alle Szenen abgefilmt in weiteren zwei Monaten wurde der Clip geschnitten und nachbearbeitet.

INZWISCHEN STEHEN FOX NAMED KING unmittelbar vor dem Release ihrer zweiten EP „Mitten ins Herz“. Die Platte wurde im März 2011 in der Überwälder Klangdressur von Jens Siefert und der Band selbst produziert. Alles weitere hier: www.foxnamedking.de

PUBLIC ADDRESS UND DER PROMETHEUS-ZIRKEL



MAN KANN PUBLIC ADDRESS, die bei unserem Contest am Ende auf einem exzellenten fünften Platz landeten, sicher nicht vorwerfen, dass sie sich keine Gedanken um die Inhalte ihrer Songs machen. Der Beitrags-Song „Long live the! world“ ist der zweite von drei Songs, in denen es um die Geschichte des Prometheus geht (der den griechischen Göttern das Feuer stahl); um den Egoismus der Menschen, aber auch um ihre Unfähigkeit, die Welt zu retten. Public

Address, das sind Timo mit Gitarre, Bass und Gesang, Tobse an der Gitarre und Marius am Schlagzeug. Eigentlich gehört auch Multiinstrumentalist Thomas zur Band, der weilt aber derzeit in den USA, weswegen PUBLIC ADDRESS bei Live-Auftritten im Moment auf externe Bassisten angewiesen sind.

PUBLIC ADDRESS ÜBER DEN FEED-BAND-CONTEST: „Für uns war die Vorrunde sogar spannender als die Endrunde. Gegen Ende der Vorrunde wurde es nämlich richtig knapp und die letzten Minuten saßen wir alle vor dem Rechner und haben dauernd auf „Refresh“ geklickt, um zu sehen, ob es für uns immer noch reicht. In der Endrunde sind „Timeline“ ja dann recht früh sehr weit weggezogen, aber wir wollten trotzdem alles geben, zumindest unter die besten Fünf zu kommen - was schlussendlich dank der vielen Likes ja auch geklappt hat!“

PUBLIC ADDRESS SUCHT nach einem Label und Möglichkeiten für Gigs: „Wir sind derzeit dabei, unseren Prometheus-Zirkel aufzunehmen. Da wir nicht gesignt sind, suchen wir nach einem schönen Indie-Label, welches den Zirkel dann veröffentlicht (gerne auch als Split-7“ oder so).“ Die Jungs können richtig was, also meldet euch unter der einprägsamen Adresse www.derdickebassist.de, wenn ihr Konzerte für PUBLIC ADDRESS in Aussicht stellen könnt.